

## Donau Aktuell 5/2011

### Fakten und Aktionen unter dem Motto : „Einfluss nehmen“

„Das Donaubüro:  
Chance für die kommunalen Donauaktivitäten“



*Nicht ein Europa der Mauern kann sich über Grenzen hinweg versöhnen,  
sondern ein Kontinent, der seinen Grenzen das Trennende nimmt.”  
Richard von Weizsäcker (\*1920)*

### Grundfinanzierung Donaubüro nach Neuorganisation zum 01.01.2011

Einnahmen in T€		Ausgaben in T€	
Jährliche Einlagen der Gesellschafter:		Personalkosten (Buchhaltung/Projektmanagement)	55
Stadt Ulm	100	Miete	20
Stadt Neu-Ulm	50	Sachkosten	35
Zus. Einlage für Projekte im Auftrag der Stadt Ulm	20	Projektkosten Donaubüro	40
		Projekte im Auftrag der Stadt Ulm	20
Summe	170	Summe	170

Die Kosten für die Verwaltungsleitung betragen 60 T€ und werden über die Städte finanziert. Die Einnahme- und Ausgabeposten verändern sich bei Projekten mit Kofinanzierung.

Im ersten Quartal des Jahres 2011 stand die organisatorische und personelle Neugestaltung des Donaubüros auf der Agenda. Die beiden im Donaubüro vorgesehenen Teilzeitstellen wurden ausgeschrieben und unter Einhaltung des vorgeschriebenen Budgets besetzt, so dass das Donaubüro nun mit folgenden Mitarbeitern/innen tätig ist:

#### Mitarbeiterübersicht

2 Geschäftsführer	Nebenamtlich, ohne Vergütung
Leitung (0,8 Stelle)	Bei der Stadt Ulm angestellt und direkt der Geschäftsführung zugeordnet
Buchhaltung (0,75 Stelle)	Personalkosten direkt über Grundfinanzierung Donaubüro
Projektmanagement (0,75 Stelle)	Personalkosten direkt über Grundfinanzierung Donaubüro
Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit (1,0 Stelle)	Mitarbeiterin aus dem Nachwuchsprogramm der Stadt Ulm
Veranstaltungsorganisation (0,2 Stelle)	Mitarbeiterin von Stadt Ulm
Praktikanten	Personalkosten direkt über Grundfinanzierung Donaubüro

Für die unterschiedlichen Aufgaben, die in der Beschlussvorlage vom 21. Oktober 2010 in der gemeinsamen Sitzung beschlossen wurden, stehen nun folgende Mitarbeiterinnen mit verschiedensten Kompetenzen zur Verfügung:

**Petra Dippold: Master Tourismus**



Petra Dippold studierte zunächst Betriebswirtschaft an der Hochschule in Berlin. Danach absolvierte sie den Masterstudiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement in Eberswalde. Vor ihrem Umzug nach Ulm im September 2010 arbeitete sie als Projektmanagerin für die europäische Naturschutzorganisation EUROPARC in Brüssel. Seit Mai 2011 ist sie als Projektmitarbeiterin bei Donaübüro Ulm/Neu-Ulm tätig.

**Inga Engels, M.A., MBA - Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit**



Inga Engels studierte Germanistische Linguistik und Neuere Geschichte an der Universität Mannheim. Seit März 2009 ist sie im Donaübüro Ulm/Neu-Ulm in den Bereichen Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit tätig.

**Heike Maier Dipl. Soz.-Management (BA) - Veranstaltungsorganisation**



Heike Maier studierte Sozialmanagement an der Berufsakademie Heidenheim und hat 2008 ihren Bachelor of Arts Abschluss erlangt. Seit 2008 arbeitet sie im Donaübüro Ulm/Neu-Ulm bei der Veranstaltungsorganisation und ist bei dem VIP-/Rahmenprogramm tätig. Darüber hinaus ist sie Ihr Ansprechpartner für Anfragen im sozial-medizinischen Bereich.

**Dipl. Ing. Sabine Meigel - Leiterin des Donaübüros Ulm/Neu-Ulm**



Sabine Meigel studierte zunächst Landschaftsökologie an der TU München und später zusätzlich Geoinformatik an der Universität Salzburg. Sie war als Europakoordinatorin seit 2005 für die Region Donau-Iller beim Regionalverband Donau-Iller tätig. Seit August 2009 arbeitete sie als Verwaltungsleitung für die Bereiche Drittmittelakquise, Controlling und Organisation im Donaübüro

Ulm/Neu-Ulm. Zum 1. Januar 2011 hat sie die Leitung des Donaubüro Ulm/Neu-Ulm übernommen und leitet damit auch das Internationale Donaufest.

#### Barbara Scherdel - Controlling und Verwaltung



Barbara Scherdel arbeitet im Donaubüro Ulm/Neu-Ulm seit 2007 und ist als Verwaltungsassistentin u.a. für die Buchhaltung und das Rechnungswesen zuständig. Darüber hinaus ist sie bei der Projektplanung und -abwicklung auch im Rahmen des Internationalen Donaufestes tätig.

#### Galyna Schweizer, M.A. - Projektarbeit und Organisation



Galyna Schweizer hat Internationale Beziehungen und Übersetzung an der Universität Lwiw studiert. Nach ihrem Praktikum beim Donaubüro Ulm/Neu-Ulm ist sie seit Februar 2010 als freie Mitarbeiterin in den Bereichen Projektarbeit und Organisation tätig. Seit Mitte Mai 2011 ist sie mit 40% im Donaubüro Ulm/Neu-Ulm angestellt.

Frau Schweizer und Frau Dippold teilen sich die Projektmanagementstelle, die zusammen einen Gesamtumfang von 0,75 % hat.

Um den Aufbau von Strukturen und Standards für immer wieder kehrende Abläufe möglichst effizient zu gestalten und um das Ziel „das Donaubüro als Pilotprojekt für web 2.0 Anwendungen“ umzusetzen, wurde weiterhin die IT Infrastruktur auf den aktuellen Stand der Technik angehoben. Hiermit wird auch die Problematik des individuellen Wissens, z.B. von Kontakten, durch eine teamorientierte Kommunikationsstruktur deutlich verringert. Dabei wird der Forderung Rechnung getragen, dass eine leistungsfähige und professionelle Verwaltung aufgebaut wird, welche mit modernsten Techniken (Internettechnologien, Geodatenportalen, ...) die konkreten Projekte umsetzt.

Das IDF war bisher als eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts zwischen den Städten Ulm und Neu-Ulm organisiert. Seit 1.1.2011 wird es direkt als ein

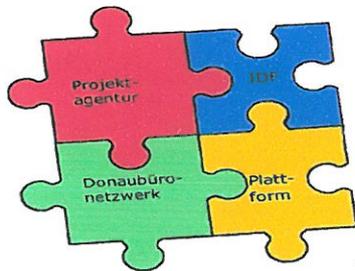
Projekt des Donaubüros geplant und durchgeführt. Hierzu wurde bereits zu Beginn des Jahres 2011 die Buchführung des IDF in das Donaubüro überführt. In den letzten Wochen und Monaten wurde in Auswahlgesprächen ein Team für die Leitung des Donaufestes gefunden. Aktuell wird an dem Konzept des Internationalen Donaufestes gearbeitet.

Seit Januar 2011 hat sich das Donaubüro bei unten genannten Veranstaltungen präsentiert und wird weiterhin die beiden Städte mit Projekten bei folgenden Terminen bis zur Sommerpause auch im Ausland vertreten:

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
<b>28. Januar 2011</b>	Vortrag „Blue Danube – Umsetzung in der Donaustrategie“ bei der Sitzung der Interregionale Gruppe "Donauraum"/Intergroup "Danube area"	Brüssel
<b>7. Februar 2011</b>	Vortrag „Blue Danube – Umsetzung in der Donaustrategie“ Auftaktveranstaltung des Staatsministeriums Stuttgart für die Donauraumstrategie	Stuttgart
<b>22. Mai 2011</b>	Infostand Donaufest am Bürgerfest 200 Jahre Neu-Ulm	Neu-Ulm
<b>25. Mai 2011</b>	Vortrag „Blue Danube – Umsetzung in der Donaustrategie“ bei der Veranstaltung Donau konkret - Focus on Danube „Ulm und Budapest - Bürger und Kommunen im Donauraum auf dem Weg in die Zukunft“ in der Landesvertretung Baden-Württemberg	Brüssel
<b>29. Mai 2011</b>	Infostand Donaufest am Fest 200 Jahre Friedrichsau	Ulm
<b>16. Juni 2011</b>	Vortrag „Satellitenbilder in der kommunalen Hochwasservorsorge“ im Ausschuss der Regionen veranstaltet vom Nereus Netzwerk	Brüssel
<b>24-26 Juni</b>	Infostand Donaufest und UNT am Donaufest in Belgrad veranstaltet vom Donaukompetenzzentrum Belgrad	Belgrad
<b>27. Juni 2011</b>	Vortrag „kommunale Donauaktivitäten“ Tagung „Europäische Einheit und Schutz der Vielfalt der kulturellen Werte Europas“ in Paks-Dunakömlődön, veranstaltet im Auftrag des Kultusministeriums Ungarn	Pecs
<b>25. Juli 2011</b>	Vortrag „kommunale Donauaktivitäten“ beim Jugendcamp in Serbien veranstaltet vom donaubüro Novi Sad	Backa Topola

## 2. Zielsetzungen

Das Donaubüro soll entsprechend der Beschlussfassung der gemeinsamen Sitzung vom 21. Oktober 2010 als Projektagentur, als Plattform und als Netzwerk arbeiten.



Wie bereits in der Zeit von 2002 – 2008 sollen in der **kommunalen Projektagentur** konkrete Projekte mit verschiedensten Partnern entlang der Donau durchgeführt werden. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass mit hoher fachlicher Tiefe, modernsten Techniken und sehr qualifizierten Partnern die Kernaufgaben und Herausforderungen der Städte und Regionen entlang der Donau aufgegriffen werden. Nicht zuletzt sollen für diese Projekte EU Förderungen beantragt werden. Die kommunalen Projekte dienen dem Technologietransfer wie bei Aqua danubis oder dem Wissensaustausch wie bei DAlec. Sie sind Kooperationsprojekte mit starken Partnern, denen das Donaubüro Hilfestellung in der Beantragung und Abwicklung der Verwaltungsabläufe zur Verfügung stellt. Die einzelnen Projekte werden unter Punkt 3 genauer vorgestellt.

Daneben gilt es, **eine Plattform** sowohl real als auch virtuell zur Kommunikation, zum Austausch, als Internet Portal anzubieten, auf der sich die verschiedenen Aktivitäten präsentieren und austauschen können. Dieser Aspekt wird bereits umgesetzt, wie anhand der Jugendveranstaltung zum 9. Mai 2011 (Europatag) veranschaulicht werden kann. Damit gibt das Donaubüro engagierten Partnern und Organisationen die Gelegenheit, gemeinsam für ihre Aktionen zu werben und ist für die Bürger eine zentrale Anlaufstelle für Informationen. Im Fall der Jugendveranstaltung waren es unterschiedliche Initiativen wie das Donaubüro Serbien (Novi Sad) Frau Dusanka Manic, die Kulturreferentin für Südosteuropa (Jugendcamp Ulm und Kroatien) Dr. Swantje

Volkman, und das Lessing Gymnasium Neu-Ulm mit Herrn Dr. Andreas Schriever beteiligt.



Info-Abend zum Jugendaustausch

Nicht treiben lassen,  
selber steuern!

AM MONTAG, 3. MAI 2011  
19 Uhr  
im Haus der Donau, Kronengasse 4/3

THEMEN

- \* deutsch-rumänischer Schüleraustausch SKYPE
- \* Jugendcamp in Osijek (Kroatien) 2011
- \* Jugendcamp in Bačka Topola (Serbien) 2011
- \* Jugendcamp in Ulm 2012

komm und gewinne Dein Ticket für das Camp in Kroatien

INFO  
www.donaubuero.de  
0731 / 88 03 06-0

Die Veranstaltung erfolgte weiterhin in Kooperation mit dem europe direct der Stadt Ulm. Im Rahmen der Podiumsdiskussion konnten alle Beteiligten ihre Austauschprogramme mit Bildungseinrichtungen in den Donauanrainerstaaten vorstellen und Jugendliche gaben Antworten auf die Fragen "Was bringt mir in Ulm Osteuropa?" und "Wie kann ich Europa konkret mitgestalten?" Die Diskussion zeigte deutlich, dass es auch in Osteuropa spannende Geschichte, Kultur und interessante Menschen kennenzulernen und zu entdecken gibt.

Der weitere Aufbau von **Netzwerken** ist der dritte Schwerpunkt der Neuausrichtung des Donaubüros. Dazu zählt sowohl der Aufbau von Kooperationen mit Partnern in der Region als auch entlang der Donau mit den Projektpartnern und den entsprechenden Donaubüros. In der Auflistung im Anhang sind die jeweiligen Projektpartner für Veranstaltungen und größere Projekte genannt. Damit werden auch im Rahmen der Donaustrategie notwendige Kooperationen gestärkt.

### 3. Laufende und genehmigte kommunale Projekte:

Alle im Folgenden vorgestellten Projekten laufen in Kooperation mit verschiedenen Partnern und werden unterstützt und gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung. Diese Projektanträge wurden seit Januar 2011 gestellt und genehmigt.

## „Aqua danubis“ Technologietransfer zum Thema Wasserversorgung



Das Ziel dieses Workshops ist es, die Teilnehmer auf einem einheitlichen europäischen Niveau in der Beantragung von Umweltinnovationen im kommunalen Bereich der Ver- und Entsorgung zu professionalisieren. Neben den Fachvorträgen, dem Austausch mit Kommunalpolitikern aus Ulm und Neu-Ulm sowie der Vorstellung eigener geplanter

Projekte stehen auf dem Programm auch praktische Termine wie die Besichtigung des Klärwerks Steinhäule und ein Besuch bei der Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Ulm. Der vom Donaubüro und der High Tech Allianz organisierte Workshop wird von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert. Im Rahmen des Projektes besuchten im März ca. 40 Bürgermeister und Kommunalvertreter aus Vojvodina (Serbien) den Workshop "Aqua Danubis". Weitere Workshops mit Bulgarien und Ungarn sind in der Planung.

## DALEC Wissensaustausch: Jung und Alt entdecken Werte entlang der Donau

Im Zeitraum Dezember 2011 bis Juli 2012 führt das Donaubüro zusammen mit dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) das Projekt „Medienprojekt Alt und Jung entlang der Donau“ (Danube-Networkers-Lectures, DALEC) unter der Themenstellung „Werte und Wege beim Aufbruch entlang der Donau“ durch. Das Projekt ist eine Kooperation mit Einrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung und Einrichtungen der Zivilgesellschaft aus fünf Ländern (Deutschland, Österreich, Ungarn, Serbien, Rumänien) und steht in Zusammenhang mit dem Jahresthema der Stadt Ulm und dem Motto des Donaufestes 2012 „Aufbruch entlang der Donau“. Es richtet sich an ältere Erwachsene sowie an Studierende und Schüler/-innen. Hervorzuheben ist bei dem Projekt die Zusammenarbeit und die Diskussion zwischen Alt und Jung. Das Verständnis in den einzelnen Themen ist voraussichtlich nicht nur zwischen den Teilnehmenden aus den Donauländern verschieden, sondern auch zwischen den

Generationen sehr unterschiedlich. Die begleitenden Diskussionen sollen deswegen auch zu einem besseren Verständnis von Alt und Jung beitragen. Die aktive Nutzung der neuen Medien bei der Durchführung des Projektes kann



ein generationenübergreifendes Lernen unterstützen, bei dem auch die ältere Generation von der Jüngeren profitieren kann. Das Projekt schlägt mittels der neuen Informationstechnologien eine Brücke zwischen Universitäten und Zivilgesellschaft, zwischen verschiedenen Ländern in der DonauRegion und zwischen älteren

und jüngeren Menschen. Die Veranstaltung richtet sich bewusst an Menschen verschiedener Altersgruppen, die Teilnehmenden können sich dabei mit ihrem jeweiligen Erfahrungshintergrund und ihren Wissensbeständen im Sinne des intergenerationellen Lernens einbringen und tragen damit zu einem Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Gesellschaft bei.

### **Jugendbegegnung: DONAU-JUGENDCAMP DER TOLERANZ in Backa Topola**

Ob als Projektagentur, bürgernahe Plattform oder als Teil eines Netzwerkes: Das Donaübüro Ulm/Neu-Ulm setzt sich dafür ein, dass sich Menschen entlang der



Donau begegnen und austauschen. Es fördert die Begegnung junger Menschen und unterstützt so z.B. die Organisation von Jugendcamps in Serbien und in Ulm. Seit 2006 ist das Donaübüro Ulm/Neu-Ulm zusammen mit dem Donaübüro in Novi Sad tätig, um das Jugendcamp in Backa Topola zu realisieren.

Das Parlament und die Regierung der AP Vojvodina organisieren in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in diesem Jahr das 5. Jubiläums-Donau-Jugendcamp der Toleranz im Zeitraum vom 24. bis zum 30. Juli 2011 in Bačka Topola, AP Vojvodina (Republik Serbien).



Im Camp werden sich rund 200 Jugendliche zwischen 18 und 22 Jahren versammeln. Durch dieses Treffen soll in erster Linie die Praxis des Erwerbs neuer Kenntnisse, Beziehungen und Freundschaften fortgesetzt werden. Es befasst sich mit den Ähnlichkeiten und Unterschieden, mit dem, was

Menschen entlang der Donau verbindet und identifiziert die Besonderheiten der Donauidentität. Das Donaubüro unterstützt das Jugendcamp durch Organisations- und Verwaltungsarbeit, kümmert sich um die Auswahl und erstmalig auch um die Betreuung der deutschen Jugendlichen und die Gestaltung des Ulmer Tages.

Weiterhin unterstützt das Donaubüro Ulm/Neu-Ulm auch das Jugendcamp in Ulm 2012 während des Donaufestes u.a. durch eine Antragsstellung bei der Baden-Württemberg Stiftung.

#### **4. Ausblick:**

Bei allen genannten Projekten wird versucht, diese mit europäischen Förderprogrammen in einen größeren Kontext zu stellen. Die Beantragungsfrist von europäischen Geldern liegt bei eineinhalb Jahren.

Die Kosten für einen Interregantrag liegen zwischen 30.000 € bis 50.000 €.

Werkzeug und Taktik zum Einstieg in den EU-Finanzierungsdschungel | Workshop Donaubüro Ulm

...Willkommen im Maschinenraum der EU-  
Finanzierung  
→ Herunterschalten!!!



blue | advancing european projects

Projektpartner ist die Uni Ulm, weitere Projektpartner die Stadt Ulm und die Stadt Vidin. Da das Projekt großes Interesse entlang der Donau findet, wurde das Projekt „Aqua danubis“ entwickelt, dass den Wissenstransfer auch für andere Partner als Bulgarien zur Verfügung stellt. Das Projekt „Blue Danube“ hat die Unterstützung von EU Kommissar Hahn als auch dem entsprechenden Koordinator in der Donaustrategie bekommen

Daher kann das Donaubüro –sofern keine Unterstützung zur Beantragung vorliegt - sich normalerweise nur als Projektpartner beteiligen und nicht selbst als Leadpartner in Erscheinung treten. Das Projekt „Blue Danube“ befindet sich in der Antragsphase bei der Europäischen Kommission.

Leadpartner ist die Uni Ulm, weitere

Auch wird bis zum Ende des Sommers am Aufbau eines Donauportals für die

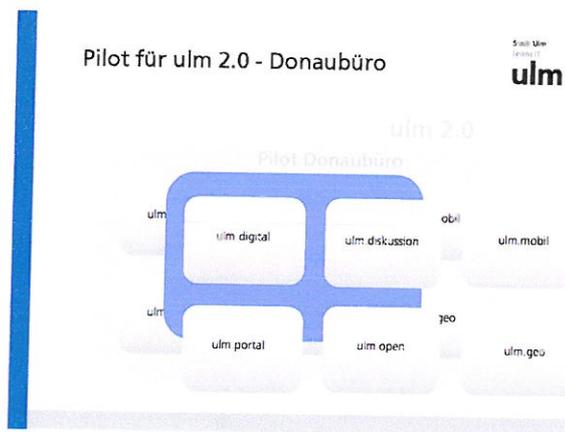
Bürger der Donauanrainerstaaten gearbeitet, das Folgendes bieten soll:



- Die Portaltechnologie basiert auf OpenSource und bietet offene Schnittstellen
- Integration der bestehenden Webseiten des Donaubüros und des Donaufestes
- Integration von Social-Media-Funktionen
- Kommunikationsplattform für Bürger
- Bereitstellung von Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten entlang der Donau

- Einbindung von web 2.0-Technologien
- Arbeits- und Beteiligungsplattform
- Neue Formen der Einbeziehung von Bürgern und Projektpartnern
- Mobile Anwendungen
- Kartendarstellungen

Im Rahmen der Initiative Ulm 2.0, Stadt von morgen verfolgt das Portal folgende Ziele:



- Das Portal dient als Pilotprojekt für die Entwicklung eines Internetportals für Donau-Aktivitäten.
  - Es soll Umsetzungsbeispiele für Handlungsfelder generieren.
- Es soll Erfahrungen für ein künftiges Portal der Stadt Ulm sammeln.

Am weiteren Ausbau der Beziehungen zu anderen Organisationen und Initiativen aus der Region wird gearbeitet, um das Netzwerk zu erweitern und den Donauggedanken stärker in der Region zu verankern.

### Anhang:

Information Veranstaltungen  
Information Projekte

## Anlage 1: Jahresplanung Donauebüro Ulm/Neu-Ulm bis September 2011

Öffentliche Veranstaltungen im Haus der Donau unter dem Thema

### „Ich war noch niemals in...“ Europa entlang der Donau kennenlernen

Datum	Thema	Titel	Anlass	Kooperation mit
9. Mai 19 Uhr		<b>Jugendinfoveranstaltung „Nicht treiben Lassen, selbst steuern“ Jugendliche gestalten ihr Europa.</b> Information über Jugendcamps und virtuelles Partnertreffen „Neu-Ulm trifft Bukarest“	Europawoche	Kulturreferentin für Südosteuropa, Neu-Ulmer Schulen, Europe direct, Donauebüro Novi Sad
2. Juli 15:30 Uhr 19:30 Uhr		<b>Familiennachmittag „Erlebe die Donau“</b> , mit Kinderausstellung zur Donau, Kinderführungen an der Donau, Mitmachaktionen des Donaumobils, Malwettbewerb <b>Abendveranstaltung „Ökologische Schätze in und an der Donau in der Region“</b> , Infostände der beteiligten Akteure im Haus der Donau	Internationaler Donautag	BUND, Donaualt Aktiv, Regierungspräsidium Tübingen
17. September 20 Uhr		<b>Abendveranstaltung Jazzmusik aus Rumänien</b> Das Donauebüro lädt ein bei kulinarischen Kostproben die kulturelle Vielfalt Rumäniens zu entdecken.	Kulturnacht	
20. September 20 Uhr		<b>Abendveranstaltung „Nationalparks entlang der Donau“</b> Möglichkeiten des Naturtourismus Informationen über die Angebote und Highlights der Nationalparks von Quelle bis zur Mündung		Initiative Danubeparks und dem Donaukompetenzzentrum Belgrad

## Anlage 2: „Einfluss nehmen“ Kommunale Projekte des Donaubüros 2011

Datum	Ort	Titel	Projekt	Kooperation mit
24-26.Juni		<b>Marke Donau: Infostand Donaifest / Städte Ulm und Neu-Ulm</b> In Kooperationen mit vielen städtischen Einrichtungen und Organisationen wie der Ulm/Neu-Ulm Touristik, sorgt das Donaubüro für bereichernde Erlebnisse mit dem Fluss und seinen Menschen.	<b>Blue Danube Festival Kladovo und Turnu Severin</b>	Donaukompetenzzentrum Belgrad, Donaubüro Turnu Severin
24-30. Juli		<b>Jugendbegegnungen:</b> Betreuung der deutschen Jugendlichen beim Jugendcamp in Serbien durch das Donaubüro Das Donaubüro fördert die Begegnung junger Menschen und unterstützt so z.B. die Organisation von Jugendcamps in Serbien und in Ulm	<b>Jugendcamp Backa Topola</b>	Donaubüro Novi Sad
Oktober		<b>Technologietransfer :</b> Bei Kommunalpolitikern aus den Donauländern sorgt das Donaubüro für einen Wissensaustausch im Bereich Wasserversorgung wie im Projekt „Aqua Danubis“. Dazu findet der dritte Workshop des Projektes mit kommunalen Vertretern aus der Region Vidin in Ulm statt.	<b>Aqua danubis</b>	High Tech Allianz Ulm Verschiedene Donaubüros
November 2011		<b>Wissensaustausch: Jung und Alt entdecken Werte entlang der Donau</b> In Projekten wie mit dem ZaWiW der Uni Ulm stärkt das Donaubüro Netzwerke in den Donauregionen u.a. beim Austausch über Werte in Europa mit Onlinervorlesungen und Miniprojekten	<b>Projekt DALEC</b>	ZAWiW, Donaubüros in Serbien und Rumänien